

**Gesellschaft zur Durchführung
der Magdeburger Weihnachtsmärkte mbH**

Magdeburg

Lagebericht

für das Wirtschaftsjahr

vom 1. April 2017 bis 31. März 2018

A Berichterstattung nach § 289 Abs. 1 HGB

A.1 Darstellung des Geschäftsverlaufs (§ 289 Abs. 1 S. 1 - 3 HGB)

A.1.1 Grundsätzliche Feststellungen zum Geschäftsverlauf

Unternehmensgegenstand der mit notariellem Vertrag vom 10. Juli 2003 gegründeten Gesellschaft zur Durchführung der Magdeburger Weihnachtsmärkte ist die Vorbereitung und Organisation des Magdeburger Weihnachtsmarktes und ähnlicher Veranstaltungen. Der Gesellschaftsvertrag wurde dahingehend geändert, dass die bisher beschränkte Dauer der Gesellschaft aufgehoben wurde.

Im abgeschlossenen Wirtschaftsjahr wurde der Weihnachtsmarkt 2017 durchgeführt. An weiteren Veranstaltungen war die Gesellschaft nicht beteiligt.

Das Geschäftsjahr wurde mit einem Jahresüberschuss in Höhe von EUR 7.965,73 (Vorjahr Jahresüberschuss: EUR 14.610,62) abgeschlossen. Das erzielte Ergebnis lag damit im Rahmen der Planung. Abweichungen, die gegenüber dem ursprünglichen Wirtschaftsplan auftraten, wurden mit den Gesellschaftern in den Gesellschafterversammlungen besprochen und in den Sitzungsprotokollen festgehalten.

Insgesamt konnten im Wirtschaftsjahr Einnahmen in Höhe von EUR 701.248 (Vorjahr: EUR 649.191) erzielt werden. Die Steigerung der Einnahmen ist auf eine Erhöhung der Standgebühren zurückzuführen. Dem standen Ausgaben in Höhe von EUR 693.283 (Vorjahr: EUR 634.581) gegenüber. Von den Ausgaben entfallen ca. EUR 534.249 (Vorjahr: EUR 517.700) auf Aufwendungen für bezogene Leistungen. Zu den größten Ausgabepositionen innerhalb dieser Position zählen, wie im Vorjahr, die Anmietung der Hütten, das Strom- und Beleuchtungskonzept, die Bewachung, die weiterberechneten Kosten für Strom und Wasser, die Werbung und Öffentlichkeitsarbeit sowie das Kinderareal (Märchengasse, Weihnachtsmannwohnung und Bastelhaus). Zum Ende des Geschäftsjahres wurden nicht eingelöste rote Weihnachtsmarkttaler in Höhe von EUR 4.069 ausgebucht.

Der Weihnachtsmarkt 2017 kann insgesamt von der Konzeption und Durchführung als erfolgreich bezeichnet werden. Laut dem digitalen Zählsystem der Gesellschaft gab es auf dem Alten Markt eine Besucherfrequenz von 1.615.546 Besuchern in der Zeit des Weihnachtsmarktes. Der besucherstärkste Tag war der 16. Dezember 2017 mit einer Frequenz von 77.946 Personen. Auch die Verlängerung des Weihnachtsmarktes hat sich ausgezahlt. Eine tägliche Frequenz von über 52.000 Besuchern konnte zwischen Weihnachten und Silvester verzeichnet werden. Es gab deutlich mehr Busanfahrten (geplante über die MMKT und ungeplante) als in den Vorjahren. Die Homepage der Weihnachtsmarkt GmbH hatte im Zeitraum November und Dezember 75.000 Besucher.

Das neue Sicherheitskonzept, inklusive der von der Landeshauptstadt Magdeburg angeschafften Betonsteine, hat sich bewährt. Es gab keine nennenswerten Vorfälle auf dem Weihnachtsmarkt. Die Präsenz durch den eigenen Ordnungsdienst und die Doppelstreifen von Polizei und Ordnungsamt wurde durch die Besucher und Standbetreiber positiv wahrgenommen.

A.1.2 Investitionen

Im abgelaufenen Wirtschaftsjahr wurden Investitionen in Höhe von EUR 17.036,40 getätigt. Dies betrifft die Beleuchtung der Bäume im Bereich Breiter Weg vor der Tourist Information und die Anschaffung eines 3D CAD Programms zur maßstabsgerechten Flächenplanung.

Investitionen sind für die Erneuerung der Märchengasse in Höhe von ca. EUR 15.000,00 für das Wirtschaftsjahr 2018/2019 geplant.

A.1.3 Personalbestand

Im Wirtschaftsjahr 2017/2018 war außer dem Geschäftsführer ein weiterer Mitarbeiter beschäftigt.

A.1.4 Umweltschutzmaßnahmen

Die vom Gesetzgeber geforderten Umweltschutzmaßnahmen betreffen das Unternehmen nur in geringem Umfang.

Die Gesellschaft achtet auf die sparsame Verwendung von Wasser und Energie und lässt die verwendeten Betriebsmittel fachgerecht entsorgen und trennen. Für Schäden, die durch die Beschicker verursacht werden, sind diese verantwortlich. Es sind keine großen Schäden im Geschäftsjahr 2017/2018 aufgetreten.

A.2 Berichterstattung nach § 289 Abs. 1 S. 4 HGB

A.2.1 Voraussichtliche Entwicklung

Für das Geschäftsjahr 2018/2019 ist wie schon in den Vorjahren die Ausrichtung des Weihnachtsmarktes in Magdeburg geplant. Entsprechende vorbereitende Maßnahmen wurden bereits ergriffen.

Der Umfang der Aktivitäten und der finanziellen Dispositionen entspricht in etwa denen des Vorjahres. Im Jahr 2018 findet der zweitkürzeste Weihnachtsmarkt statt. In den kommenden Jahren verlängert sich die Standdauer jährlich um einen Tag. Einnahmeverluste sind jedoch nicht zu erwarten, da die Standgelder nicht an die Laufzeit des Weihnachtsmarktes gebunden sind. Weitere Einnahmehancen bestehen nur durch die weitere Zulassung von Marktteilnehmern. Im Bereich der qualitativ hochwertigen Handelsstände ist ein weiterer Ausbau zur Steigerung der Qualität durchaus sinnvoll. Hier verstärkt die Weihnachtsmarkt GmbH ihre Anstrengungen. Im Bereich der Essen-/Getränkstände ist eine Sättigung zu erkennen. Das Augenmerk der Weihnachtsmarkt GmbH liegt in den kommenden Jahren auf einer weiteren Qualitätssteigerung der Angebote. Ebenfalls sollen Marktteilnehmer angehalten werden, ihre vorhandenen, im Eigentum befindlichen Marktstände zu modernisieren.

In den kommenden Jahren ist es wichtig, die Ottostadt Magdeburg als Weihnachtsstadt zu inszenieren. Dazu gehören unter anderem die neue Winterbeleuchtung ab 2019 und die engere Verzahnung von anderen Veranstaltungen zur Weihnachtszeit.

Andere Veranstaltungen sind derzeit nicht geplant.

Im Wirtschaftsjahr 2017/2018 wurde mit der Erstellung eines Beleuchtungskonzepts für die Landeshauptstadt Magdeburg begonnen und wird voraussichtlich im folgenden Wirtschaftsjahr abgeschlossen. Die Erstinstallation für das Beleuchtungsprojekt ist für den Herbst 2019 geplant.

A.2.2 Hinweise auf die Risiken der künftigen Entwicklung

A.2.2.1 Bestandsgefährdende Risiken

A.2.2.1.1 Wirtschaftliche Bestandsgefährdungspotentiale

Die Unternehmensführung geht davon aus, dass aktuelle bestandsgefährdende Risiken nicht bestehen und dass das Unternehmen auch in der Zukunft positive Ergebnisse erwirtschaften wird. Die Planung der wirtschaftlichen Aktivitäten für das Wirtschaftsjahr 2018/2019 basiert im Wesentlichen auf den Erfahrungen der abgelaufenen Wirtschaftsjahre.

A.2.2.1.2 Rechtliche Bestandsgefährdungspotentiale

Der Unternehmensleitung sind keine rechtlichen Bestandsgefährdungspotentiale bekannt.

A.2.2.2 Sonstige Risiken mit wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Derzeit sind keine Risiken erkennbar, die die künftige Entwicklung der Gesellschaft im Hinblick auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich beeinflussen könnten.

Mögliche Risiken könnten in einer Beschränkung der Stellflächen (beispielsweise durch Baumaßnahmen) für den Weihnachtsmarkt bestehen. Dafür stehen jedoch alternative Flächen zur Verfügung. Möglichen Forderungsausfällen wird dadurch entgegengewirkt, dass die Standgelder bereits vor Eröffnung des jeweiligen Weihnachtsmarktes zu entrichten sind.

Änderungen bei den Zahlungsverpflichtungen können sich aus den neu abzuschließenden Verträgen ergeben, da ein Großteil der Verträge im Jahr 2018/2019 neu ausgehandelt wird. Das Volumen der neu abzuschließenden Verträge wird in etwa dem der abgelaufenen Verträge entsprechen.

B. Berichterstattung nach § 289 Abs. 2 HGB

B.1 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres (§ 289 Abs. 2 Nr. 1 HGB)

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ablauf des Geschäftsjahres liegen nicht vor.

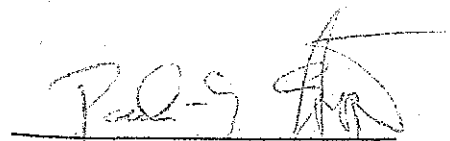
B.2 Forschung und Entwicklung (§ 289 Abs. 2 Nr. 3 HGB)

Die Gesellschaft unterhält keine Aktivitäten im Bereich der Forschung und Entwicklung.

B.4 Bestehende Zweigniederlassungen (§ 289 Abs. 2 Nr. 4 HGB)

Die Gesellschaft unterhält keine Zweigniederlassungen.

Magdeburg, den 05. September 2018



gez. Paul-Gerhard Stieger
- Geschäftsführer -